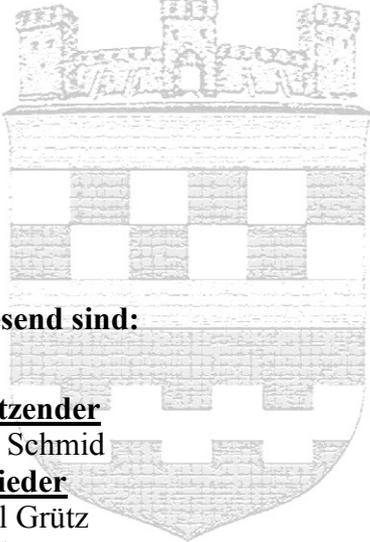


25. Sitzung

des des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt
im Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



Sitzungstag

16.09.2020

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 19:58 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Heike Schmid

Mitglieder

Daniel Grütz

Christian Hoene

Heinz-Dieter Johann

Dieter Kuxdorf

Reinhard Schulte

Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner

Holger Ehrhardt

Maria Menne-Wernicke

Sonja Nemitz-Günther

Reinhard Sakowski

Daniel Siebert

Vertreter der Schulen

Carmen Bloch

Matthias Greven

Alexandra Stahl-Hochhard

Monika Türpe

Gabriele von Blücher

Ralf Zimmermann

Vertreter der Kirchen

Peter Rothausen

Pfarrer Matthias Weichert

von der Verwaltung:

BM Wilfried Holberg

Stadtoberinspektor Frank Jesse

Stadtoberamtsrätin Claudia Adolfs

Gäste:

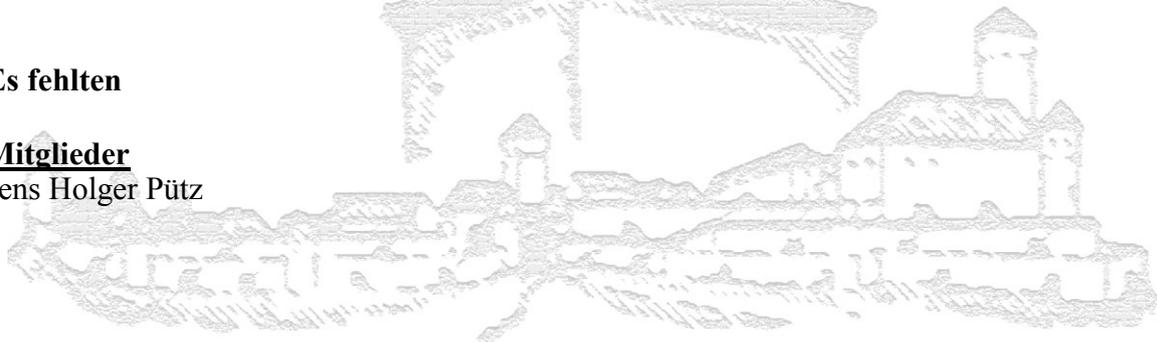
Wolf Krämer-Mandau, Projektgruppe Bildung und Region, Bonn

Torsten Jäger, stv. sachk. Bürger

Es fehlten

Mitglieder

Jens Holger Pütz



Tagesordnung

25. Sitzung

des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt

am 16.09.2020

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
<u>Öffentliche Sitzung</u>			
1.		Verpflichtung beratender Mitglieder	
1.1.		Vorstellung des stellv. Schulleiters Gymnasium	
1.2.		Vorstellung des Schulverwaltungsassistenten Realschule	
2.	0718/2020	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes hier: Vorstellung des Entwurfs durch Projektgruppe Bildung und Region	
3.		Mitteilungen	
3.1.	0716/2020	Schulabgängerstatistik mit Ablauf des Schuljahres 2018/2019	
3.2.	0717/2020	Erstellung eines Medienentwicklungsplanes (MEP) für Bergneustädter Schulen	
3.3.	0796/2020	Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 - Sofortausstattungsprogramm) an Schulen in NRW	
3.4.	0797/2020	Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in NRW	
3.5.		Bericht der Firma Axians GA Netztechnik GmbH zum aktuellen Stand "Gute Schule 2020" hier: Netzwerkausbau an den Bergneustädter Schulen	
3.6.		Vorstellung des Kinderbuches "Meine Gemeinde" mit Bürgermeister/in	
4.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden sowie die erschienenen Gäste, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und bittet um Verständnis für die Sitzungsverlegung. Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung beratender Mitglieder

Die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Frau Maria Menne-Wernicke, Frau Sonja Nemitz-Günther und Herr Torsten Jäger werden durch Frau Schmid verpflichtet.

Zudem wird vorgeschlagen, Herrn Frank Jesse für die heutige Sitzung als Schriftführer zu ernennen. Da keine Einwände erhoben werden, erfolgt die Ernennung einstimmig.

1.1. Vorstellung des stellv. Schulleiters Gymnasium

Herr Thomas Sülz, stellvertretender Schulleiter des Wüllenweber-Gymnasiums, stellt sich den Anwesenden vor und gibt einen Überblick über seinen Werdegang.

1.2. Vorstellung des Schulverwaltungsassistenten Realschule

Auch Herr Matthias Hornischer stellt sich vor und informiert über die Einrichtung der Stelle eines Schulverwaltungsassistenten an der Städtischen Realschule in der Vergangenheit.

2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes hier: Vorstellung des Entwurfs durch Projektgruppe Bildung und Region 0718/2020

Frau Schmid dankt Herrn Krämer-Mandau von der Projektgruppe Bildung und Region für sein Kommen und übergibt das Wort an diesen. Herr Krämer-Mandau

gibt einen detaillierten Einblick in die demographischen Faktoren sowie die gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen im Schulbereich. Auf die als Anlage zum Protokoll beigefügte Präsentation wird verwiesen. Positiv hervorzuheben ist eine aktuelle Gegenbewegung beim Wegzug aus dem ländlichen Raum, die dazu führen kann, dass sich in einem Zeitpunkt in 7 bis 10 Jahren wieder Einschulungszahlen von rund 200 Schülerinnen und Schüler ergeben könnten. Ein Grund für Reduktionen im kurz- bis mittelfristigen Zeitrahmen bestehe in den geringen Einpendler- und hohen Auspendlerzahlen im Sekundarbereich I. Ferner wird über die Gründe der vergangenen Schülerzahlenrückgänge in Haupt- und Realschule informiert, welche aber auch daraus resultieren, dass es landesweit kein klares Bekenntnis zum von den Eltern favorisierten 2-gliedrigem Schulsystem gebe.

Insgesamt sieht der Gutachter insofern dringenden Handlungsbedarf, sollten die Schülerzahlen für eine ausgewogene Klassenbildung nicht mehr ausreichen. Auch das Missverhältnis zwischen Ein- und Auspendlern müsste durch Steigerung der Attraktivität des Schulstandortes Bergneustadt thematisiert werden. Herr Krämer-Mandau plädiert aufgrund der künftigen Änderungen im Schulsystem, mit denen zu rechnen sei, den allgemeinen demographischen Entwicklungen und den Veränderungen in den umliegenden Kommunen zu einem moderierten, regional abgestimmten Schulkonsens.

Trotz der Anstrengungen in der Vergangenheit sieht BM Holberg die Einflussnahme der hiesigen Kommunalpolitik auf einige Handlungsfelder in der Schulentwicklung als begrenzt an. Insbesondere stellt sich die Frage, ob ein Wettbewerb zwischen verschiedenen Kommunen beim Thema Schule noch opportun erscheint, er diagnostiziert einen Planungs- und Abstimmungsprozess eher auf einer übergeordneten Ebene.

Die Ausschussvorsitzende fasst die im vorliegenden Entwurf des Schulentwicklungsplans aufgezeigten Handlungsempfehlungen zusammen. So sei eine Stärkung zu einer 4-zügigen Sonnenschule bei gleichzeitiger Begrenzung der zwei anderen Grundschulen auf zwei Züge vonnöten. Auch Aspekte räumlicher Anpassungen, Zusammenlegungen, bessere Förderung zur Vermeidung von Rückschulungen, Stärkung der Ganztagsbetreuungsmöglichkeiten und Begrenzung von Klassengrößen zur Vereinbarkeit inklusiven Lernens und des Förderns von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund nennt sie als mögliche Handlungsfelder für Politik oder Schulen. Frau Schmid sieht den Schulentwicklungsplan als eine Grundlage für das zukünftige Arbeiten der politischen Gremien und der Verwaltung und versteht ihn als Auftrag und Appell an die Fraktionen, diesen nicht abzuheften, sondern als einen Arbeitsauftrag zur Stärkung des Schulstandortes wahrzunehmen.

3. **Mitteilungen**

3.1. **Schulabgängerstatistik mit Ablauf des Schuljahres 2018/2019
0716/2020**

Die Schulabgängerstatistik wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gereicht.

3.2. **Erstellung eines Medienentwicklungsplanes (MEP) für Bergneustädter Schulen
0717/2020**

Auf Nachfrage nach dem Stand des Verfahrens erläutert Frau Adolfs, dass die Erstellung des Medienentwicklungsplans zwar für Frühjahr 2020 angedacht war, es jedoch aufgrund der Corona-Pandemie und der Ferien zu Verzögerungen gekommen sind, die Fertigstellung aber nunmehr für das Jahresende geplant sei. Der Netzwerkausbau zur Versorgung der Schulen mit leistungsfähigen Glasfaseranschlüssen ist für Sommer 2021 avisiert worden.

Einhergehend zur digitalen Ausstattung wird von angeblichen Problemen mit den beschafften und installierten ActivePanels durch Herrn Ehrhardt berichtet. Die Schulleitungen von Gymnasium und Realschule konstatieren, dass es in Einzelfällen zum Einfrieren des Bildschirms gekommen sei und eine Fehlerbehebung aber mit dem Hersteller abgestimmt wird. Es herrscht jedoch Zufriedenheit mit den angeschafften Gerätschaften sowie eine rege Nutzung der Lehrkräfte, auch im Hinblick auf Alternativen zum Präsenzunterricht in Corona-Zeiten.

Herr Grütz betont nochmals die Notwendigkeit eines Supports für die Schulen. Frau Adolfs erläutert, dass die Medienentwicklungsplanung auch diesen Aspekt mit abdecken soll, der Plan an sich jedoch zwingend als Erstes zu erstellen sei.

3.3. **Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 - Sofortausstattungsprogramm) an Schulen in NRW
0796/2020**

Angedacht ist laut Frau Adolfs die Anschaffung einheitlicher Endgeräte für alle Schulen in einem ersten Schritt. Hierzu liegen bereits Angebote vor, weitere werden eingeholt. Aufgrund der Förderbestimmungen ist jedoch der preisliche Rahmen von 500,00 € je Gerät einzuhalten, was eine Herausforderung darstellt.

3.4. **Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in NRW
0797/2020**

Die der Einladung beigefügten Mitteilung wird aufgrund einer Nachfrage insofern ergänzt, als dass sich die Ausschreibung in der Endphase befindet und die Ausstattung alsbald bestellt werden wird. Dabei werden einheitliche Geräte für die Lehrkräfte beschafft, welche sich zu der Ausschreibung für die Schülerschaft unterscheiden. Die Schülergeräte sind allerdings ebenfalls einheitlich.

3.5. **Bericht der Firma Axians GA Netztechnik GmbH zum aktuellen Stand "Gute
Schule 2020"
hier: Netzwerkausbau an den Bergneustädter Schulen**

Die der Einladung beigefügte Präsentation der Fa. Axians wird zur Kenntnis genommen.

3.6. **Vorstellung des Kinderbuches "Meine Gemeinde" mit Bürgermeister/in**

BM Holberg erläutert, dass für die Einschulungsjahrgänge im Primarbereich ein Kinderbuch über die Arbeit von Rat und Verwaltung vom Städte- und Gemeindebund beschafft wurde. Eine konzertierte Sammelbestellung für andere Jahrgänge bzw. Klassen wurde aus dem Ausschuss angeregt.

4. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

./.

unterz. am:

Bürgermeister

Schriftführer/in
